



My-Chron 2

Kart - Auto - Motorrad

Wichtiger Hinweis

Diese Anleitung gehört urheberrechtlich der memotec GmbH. Kopieren, auch auszugsweise oder in digitaler Form bedarf der schriftlichen Genehmigung durch memotec GmbH. Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt. AIM s.r.l. bzw. memotec GmbH behalten sich das Recht vor, Änderungen an Hardware, Software und Firmware vorzunehmen, ohne verpflichtet zu sein, irgend jemanden darüber zu informieren.

Änderungen werden in der Regel über die Homepage www.aim-sportline.com bzw. www.memotec.com bzw. über memotec-News publiziert. Wollen auch Sie von unserem Produkt-Informationsservice profitieren, melden Sie sich beim memotec-Newsletter auf unserer Homepage an.

1 Einleitung

MY-CHRON ist eine Familie von Meß-, Anzeige- und Speichergeräten für Motorsportler, die in vielen Varianten angeboten wird. Herzlich Willkommen im Kreis der Besitzer dieser High-Tech-Geräte.

MY-CHRON ist ein äußerst leistungsfähiges aber sehr kleines, leichtes Gerät, das dem Fahrer wichtige Informationen über sich und sein Fahrzeug gibt: Rundenzeit + Drehzahl (**MCR**), + zwei Temperaturen (**MCT**) + Geschwindigkeit (**MCV**) werden während der Fahrt angezeigt. Ferner speichert es den Drehzahlspitzenwert, die Höchstgeschwindigkeit und die Höchsttemperaturen aus jeder Runde. Als Data-Logger werden die Informationen mit konfigurierbaren Abtastraten von 5 oder 10 Hz erfaßt und können nach dem Test im Display Runde für Runde ablaufen gelassen werden, oder auf einem PC als Diagramm dargestellt werden. **MY-CHRON** speichert auch die Betriebsstunden des Motors und die Gesamtfahrleistung des Fahrzeugs, was vor allem für die Einhaltung der Wartungsintervalle sehr hilfreich ist.

MY-CHRON MCT und MCV können als Data-Logger benutzt werden, indem die gespeicherten Daten nach dem Test über das Display angesehen und bei MCT und MCV die Werte für Drehzahl, Geschwindigkeit und Rundenzeit über ein spezielles Kabel in einen PC geladen und mit der Aim-Software **Race Studio** ausgewertet werden können.

Im Betrieb kann man zwischen zwei Anzeigemodi wählen. Im ersten sieht man die beiden Temperaturen, die Geschwindigkeit und die Drehzahl / 10. Im zweiten Modus sieht man die Rundenzeit, Testnummer und die wievielte Runde in diesem Test gerade läuft.

Das Hin- und Herschalten zwischen den Modi erfolgt durch Drücken der Taste **VIEW**. Auf jeden Fall erscheint der zweite Modus automatisch zu Beginn einer neuen Runde für 8 Sekunden. (bE) erscheint, wenn die schnellste Runde im laufenden Test gefahren wurde.

2 KONFIGURATION

Grundsätzlich sind vor Beginn der Tests einige Einstellungen an **MY-CHRON** vorzunehmen. Dabei wird zwischen dem **DAILY SETUP** und dem **FULL SETUP** unterschieden. Im **DAILY SETUP** werden Einstellungen gespeichert, die sich häufig ändern können. Im **FULL SETUP** hingegen werden Einstellungen hinterlegt, die sich äußerst selten ändern.

Die Display- und Konfigurationsfunktionen sind bei allen MY-CHRON 2-Versionen identisch, da alle Geräte über ein einheitliches Betriebsprogramm verfügen. Es können alle Funktionen programmiert werden, aber nur die Funktionen werden aktiviert, für die auch die Hardware vorhanden ist, d.h., beim MCT kann die Geschwindigkeit zwar konfiguriert werden, wird aber nicht angezeigt, weil kein Sensor vorhanden ist. Oder die Display-Beleuchtung läßt sich softwareseitig einschalten, obwohl sie nicht vorhanden ist. Das Display bleibt natürlich dunkel.

Optisch identisch ist das Anzeigegerät **MINI DASH** für das Meßdatenerfassungssystem **DRACK**. My-Chron 2 und MINI-DASH verfügen über vier Tasten (s.o.), über welche die Bedienung erfolgt, und über 7 Alarm-LED's.

MENU / <<	zum Durchwandern des Hauptmenüs / zum Zurückblättern im Speicher / zum Speichern geänderter Werte
CONF / >>	zum Durchwandern der Untermenüs und Ändern der Konfiguration / zum Vorblättern im Speicher
NEXT / MEM	zum Ändern der Einstellungen in der Konfiguration / zum Bestätigen von Löschfunktionen / zum Öffnen des Speichers nach einem Test
ON / VIEW	Zum Einschalten des Geräts / Umschalten der Anzeige während der Fahrt / Abbrechen der Konfiguration.

3 Inbetriebnahme nach der Montage im Fahrzeug

TASTE	Im Display erscheint	Bedeutung
ON	Der Betriebsmodus (My-Chron oder Dash) und die Softwareversion, dann die Maßeinheit für Temperatur °F und Geschwindigkeit <i>mph</i> und jeweils eine 0 für die Meßwerte	Gerät im EINSCHALTMODUS

Displaybeleuchtung einstellen

MENU 1x	LIGHT blinkt	der Status kann nun verändert werden
CONF	Die Displaybeleuchtung ist an (sofern vorhanden) und die Meldung LIGHT ON erscheint.	Gerät kehrt in den EINSCHALTMODUS zurück

Übertragung der gespeicherten Daten in den PC

MENU 2x	TRANSMIT blinkt	zur Übertragung der gespeicherten Daten in den PC bereit
CONF	MEM TO CONFIRM blinkt	Bestätigen
MEM	SENDING erscheint	die Daten werden übertragen, wenn erfolgt, kehrt das Gerät in den EINSCHALTMODUS zurück

Betriebszeit- und Fahrleistungszähler auslesen/zurücksetzen

MENU 3x	TOTAL RUN blinkt	Betriebszeit- und Fahrleistungszähler
CONF	Hr 1.32 DIST 113	seit dem letzten Löschen war das MC 1 h 32 min. im Einsatz und es wurden 113 km zurückgelegt, nur MCV
CONF	MEM TO CLEAR blinkt	zum Löschen des Betriebszeit- und km-Zählers
MEM	DONE blinkt drei mal	Betriebszeit- und km-Zähler gelöscht, MC kehrt in den EINSCHALTMODUS zurück

gespeicherte Daten löschen

MENU 4x	CLEAR TESTDATA	
CONF	MEM TO CLEAR blinkt	zum Löschen des Speichers
MEM	DONE blinkt drei Mal	Speicher gelöscht,

DAILY SETUP des Gerätes (zur Konfiguration sich häufig ändernder Werte)

MENU 5x	diesen Menüschritt bitte überspringen, da die Funktionen (Reifenumfang, Anzahl der Impulse je Radumdrehung, Schaltschwelle der Alarm-LED's) erstmals im FULL SETUP eingestellt werden sollten.	
---------	--	--

FULL SETUP des Gerätes (zur Konfiguration sich selten ändernder Werte)

MENU 6x	FULL SETUP blinkt	
CONF	x1 blinkt SAMPLING	zur Einstellung der Abtastrate auf 10 Hz (17 min)
CONF	x2 blinkt SAMPLING	zur Einstellung der Abtastrate auf 5 Hz (34 min))
MENU	FAHREN blinkt	Anzeige ist auf Grad FAHRENHEIT konfiguriert
CONF	CENTIG blinkt	die Temperatur wird nun in Grad Celsius (°C) angezeigt
MENU	MPH blinkt	Maße sind auf Zoll und Meilen konfiguriert (imperial)
CONF	METRIC blinkt	Maße sind metrisch konfiguriert (mm und km/h)
MENU	:1 blinkt RPM RATIO	Zahl der Zündimpulse je Kurbelwellenumdrehung
MENU	008 blinkt LAP_Min	Mindestrundenzeit in Sekunden (Eingabe ist nur bei Verwendung des IR-Empfänger nötig)
MENU	15000 LIM RPM, die letzte 0 blinkt	zur Eingabe der Höchstdrehzahl des Motors
NEXT x mal	mit jedem Drücken steigt die blinkende Ziffer, bis der gewünschte Wert erreicht ist.	

TASTE	Im Display erscheint	Bedeutung
CONF	die nächste Stelle der Zahl blinkt und kann durch NEXT verändert werden	
MENU	MM 2300 WHEEL , die letzte 0 blinkt	Reifenumfang ist auf 2300 mm konfiguriert
NEXT x mal	mit jedem Drücken steigt die blinkende Ziffer, bis der gewünschte Wert erreicht ist.	
CONF	die nächste Stelle der Zahl blinkt und kann durch NEXT verändert werden	
MENU	: 01 N PULSES , die 1 blinkt	die Anzahl Impulse je Radumdrehung
NEXT x mal	mit jedem Drücken steigt die blinkende Ziffer, bis der gewünschte Wert erreicht ist.	
CONF	die nächste Stelle der Zahl blinkt und kann durch NEXT verändert werden	
MENU	0000 FLASH_1 , die letzte 0 blinkt, die LED 1 leuchtet	zur Einstellung der Schaltdrehzahl der Schalllampe 1
NEXT x mal	mit jedem Drücken steigt die blinkende Ziffer, bis der gewünschte Wert erreicht ist.	
CONF	die nächste Stelle der Zahl blinkt und kann durch NEXT verändert werden	
MENU	0000 FLASH_2 , die letzte 0 blinkt, die LED 2 leuchtet	zur Einstellung der Schaltdrehzahl der Schalllampe 2

Auf diese Weise die weiteren Schaltflash-LED's und die beiden Temperaturalarm-LED's programmieren

MENU	MODE	
CONF	MY CHRON oder DASH	zur Konfiguration ob der Prozessor in einem MyChron 2 oder MINI DASH für Drack verwendet wird
ON	An jeder Stelle kann die Konfiguration durch Drücken der Taste ON abgebrochen werden.	

4 Auslesen der gespeicherten Daten über das Display

MEM	bE 0:47.91 T2 L7	beim Abrufen der Daten erscheint zuerst die schnellste Runde des letzten Tests. Durch Drücken der Taste << und >> kann zu den anderen Runden und Tests hin- und hergeblättert werden. Die erste Runde jedes Tests zeigt 0:00.00 als Rundenzeit an, um leichter zu erkennen, daß nun die Daten aus einem anderen Test erscheinen.
------------	--------------------------------	--

DATALOGGER-Funktion

2 x MEM	im Display erscheinen die erfaßten Werte für Drehzahl, Geschwindigkeit und beim MCV der Abstand zur Startlinie, wie sie in der gewählten Runde dem Fahrer angezeigt wurden, bezogen auf das Magnetfeld in der Fahrbahn oder der Standort des Transmitters.
----------------	--

Ausschalten

ON und NEXT	gleichzeitig drücken zum Ausschalten von My-Chron 2. Es schaltet sich selbstständig nach ca. 5 min. aus, wenn weder ein Drehzahlsignal vorliegt, noch eine der Tasten betätigt wird.
--------------------	--

5 Übertragen der Daten in den PC

Das Infrarot-Datenübertragungskabel am PC oder Laptop anschließen und das Programm **WDRACK** oder **Race Studio** starten. Im Hauptmenü die Funktion **Datenübertragung** und **MY-CHRON** aufrufen und den IR-Empfänger des Datenkabels mit seinem Empfangsauge gegen die rechte Alarm-LED (TC 2) richten. Nun am **MY-CHRON 2** im Hauptmenü die Seite **TRANSMIT** aufrufen und durch Drücken der Tasten **CONF** und anschließend **MEM** die Datenübertragung starten. Sie ist abgeschlossen, wenn der PC das Fenster **Eingabe der Testdaten** öffnet. Weitere Informationen und die Software sind dem Datenübertragungs-Kit beigelegt.

Die aktuelle Software kann auch kostenlos unter www.me-mo-tec.de heruntergeladen werden.

Achtung: die Datenübertragung nicht im direkten Sonnenlicht oder bei Neonlicht durchführen.

6 Montage

MY-CHRON MCT und MCV bestehen aus einem **Display**, das auf dem Lenkrad oder auf dem Armaturenbrett montiert wird, und einem **Anschlußgehäuse**, welches beim Kart unter dem Frontschild mit Kabelbindern befestigt wird. In diesem Gehäuse wird auch die 9V-Blockbatterie

untergebracht. Es verfügt über Steckverbindungen zu Empfänger, Temperaturfühlern und Geschwindigkeitsfühler, bei der Auto- und Motorradversion zum Anschluß des Drehzahlmessers.

Die **DREHZAHLKLEMME** (Kart) wird in der Mitte zwischen Zündspule und Kerzenstecker auf das Zündkabel geklemmt. Das Kabel wird so am Rahmen befestigt, daß das übrige Kabel im vorderen Bereich des Karts in Schleifen verlegt untergebracht wird.

Bei der **Auto-/Motorradversion** wird das Drehzahl-Kabel am Drehzahlmesser oder am entspr. Ausgang der Zündbox angeschlossen. Wird das Signal von der Kl. 1 der Zündspule abgenommen, muß im Signalfilter die Brücke demontiert werden.

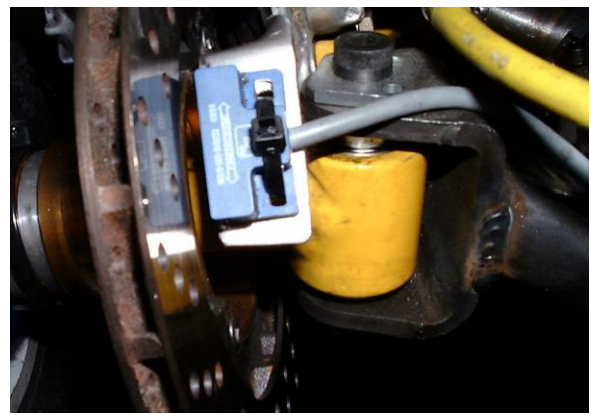
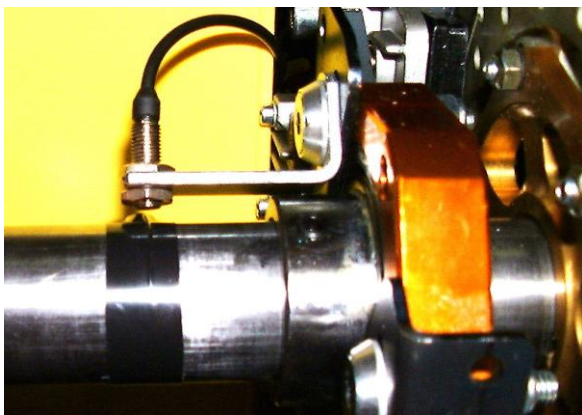
Achtung! Das induktive Drehzahlkabel darf nicht zusammen mit dem Kabel für Kurzschlußschalter oder den Leitungen der Thermofühler verlegt werden, und die Verwendung von mehreren Drehzahlmessern gleichzeitig führt zu Funktionsstörungen.

Den **RADDREHZAHLFÜHLER** (Geschwindigkeit) bringt man am besten am Vorderrad unter. Die einfachste Lösung ist dabei, ein im Lenkhebel des Achsschenkels vorhandenes Loch zu verwenden. Der **MAGNET** wird in der zuvor gereinigten und entfetteten Innenseite der Felge radial eingeklebt. Der Abstand zwischen Fühler und Magnet beträgt 1 - 2 mm.

Sollte im Lenkhebel kein entspr. Loch vorhanden sein, darf auch keines gebohrt werden, da das zwangsläufig zum Bruch des Lenkhebels führt. In diesem Fall kann am Radnabenstumpf ein Halter angebracht werden, der den Fühler aufnimmt.



An **Karts** mit Vorderradbremse kann das Geschwindigkeitssignal auch mit Magnetfeldsensor an der Vorderachse oder einem passiven M8-Sensor erfaßt werden. Dieser kann sowohl am Vorderrad wie auch an der Hinterachse eingesetzt werden.

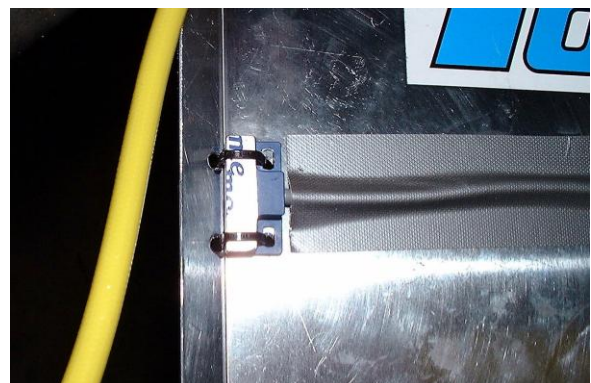


Ein aktiver M8-Sensor wird am **Motorrad** eingesetzt. Als Bezugsmarken für die Raddrehzahl werden dabei die Befestigungsschrauben (Stahl) der Bremsscheibe verwendet.

Beim Einsatz im **Auto** kann ein Signal vom vorhandenen Tachogeber verwendet werden. Ist keiner vorhanden, muß eine individuelle Lösung geschaffen werden, bei der wir Ihnen gerne behilflich sind. Bitte sprechen Sie uns diesbezüglich an.

Rundenzeiterfassung über **Magnetfeldsensor**

Ein Großteil der Kartbahnen in Mitteleuropa ist mit einem Magnetstreifen unmittelbar unter der Fahrbahndecke ausgerüstet. Das hat gegenüber der Zeiterfassung mit Infrarot-Signal den Vorteil, daß kein IR-Transmitter aufgestellt werden muß, und daß durch die feste Positionierung des Magnetstreifens das Rundensignal immer an der gleichen Stelle abgenommen wird. Beim Durchfahren des Magnetfeldes wird im Empfänger ein Impuls ausgelöst und MY-CHRON mitgeteilt. Dazu muß der **Magnetfeldsensor** das Magnetfeld in Pfeilrichtung (auf der Oberseite an seinem Gehäuse aufgedruckt) passieren. Normalerweise wird er mit Kabelbindern auf dem Bodenblech befestigt, in maximal 8cm Abstand (Oberkante Empfänger) zur Fahrbahn. Er sollte zu allen Seiten 5 cm Abstand zu Eisen- und Stahlteilen haben und funktioniert nicht, wenn er auf solchen Materialien montiert wird. Deshalb darf er auch nicht mit Stahlschrauben befestigt werden.



Wenn die Fahrbahn eine neue Decke bekommt, und der Magnetstreifen bleibt in seiner Position, wird das nutzbare Magnetfeld entsprechend schwächer. Das kann zu Funktionsstörungen führen. Auch wenn der Streifen mit querstehendem Kart passiert wird, z.B. beim Abbremsen, kann es vorkommen, daß das Rundensignal fehlt.

Rundenzeiterfassung über Infrarotkit

Auf Kartbahnen, die über keinen Magnetstreifen verfügen, und beim Einsatz im Auto wird die Rundenzeit mit einem **Infrarot-Transmitter** und einem **Infrarot-Empfänger** erfaßt.

Der **Transmitter** wird am Fahrbahnrand auf Höhe des Empfängers aufgestellt und ziemlich exakt dazu ausgerichtet. Der Abstand zum vorbeifahrenden Fahrzeug sollte zwischen 3 und 15 m betragen, oder im Modus High Power ON (LED brennt) bis zu 35 m. Er wird entweder mit einer externen 12V-Batterie (Kabel ist im Lieferumfang des Kits), oder über eine 9V Blockbatterie (Lebensdauer ca. 1 Tag) betrieben.

Der **Infrarot-Empfänger** wird am Kart unter dem Frontschild montiert, beim Auto an geeigneter Stelle. Durch ein Loch seitlich im Frontschild bekommt sein Empfangsauge "Sichtkontakt" zum Transmitter. Wird er hinter Glas oder Plexiglas montiert, verringert sich die Empfangsleistung entspr. der Filterwirkung der Scheibe.

Das IR-Signal unserer Transmitter ist einheitlich. Um den mehrfachen Empfang von IR-Signalen (wenn mehrere Transmitter aufgestellt sind) und somit eine Splittung der Runden zu verhindern, kann in der Konfiguration „Rundenzeitanzeige“ die Mindesttrundenzeit konfiguriert werden. Wenn z.B. 92 eingegeben wird, ist MyChron Pro erst 1 Min. 32 Sec. nach dem letzten Signal wieder empfangsbereit.

Sensorkabel dürfen nicht zusammen mit dem Drehzahlgeberkabel oder in der Nähe der Zündanlage verlegt werden, um zu verhindern, daß durch elektromagnetische Einstrahlungen Signalverfälschungen auftreten. Auch darf das Drehzahlgeberkabel nicht zusammen mit dem Kabel zum Kurzschlußschalter verlegt werden.

M5-Abgastemperaturfühler

Dieser Fühler wird im Krümmer etwa 50 mm vom Flansch zum Zylinder entfernt montiert. In der Regel reicht es, wenn ein Loch gebohrt und mit einem M5-Gewinde versehen wird, um den Fühler dort einzuschrauben. Er sollte leicht angezogen werden, ohne die Gewindehülse abzureißen, da es sich nicht um eine massive Schraube handelt. Normalerweise ist kein Kontern erforderlich. Es ist empfehlenswert jeden Motor mit einem eigenen Fühler zu versehen, denn unter der permanenten Montage und Demontage leiden die Fühler.

Abgastemperaturfühler müssen so montiert werden, daß ihre Spitze im mittleren Drittel des Abgasstroms enden, denn nur hier kann die echte Temperatur erfaßt werden. Um Fehlmessungen zu verhindern, sollte der Abgastemperaturfühler bei Zweitakttern an seiner Spitze spätestens alle 3 h auf Verbrennungsrückstände (Ölkohle) geprüft und ggf. mit einer Messingbürste gereinigt werden.

Weitere Sensoren und Anschlüsse

Der **WASSERTEMPERATURFÜHLER** ist in einem Aluminiumstutzen für Schläuche mit einem Innendurchmesser von ca. 16mm untergebracht. Diese Einheit sollte möglichst nahe am Motor angebracht werden. Dabei ist zu beachten, daß die Strahlungswärme vom Auspuff das Messergebnis verfälschen kann. Die Wasserschläuche sind mit Schlauchschellen zu sichern.

Der **ZYLINDERKOPFTEMPERATURFÜHLER** wird unter der Zündkerze montiert. Dazu wird der Dichtring der Kerze entfernt.



Anschlüsse am Anschlußgehäuse

speed	Anschlußbuchse für den Geschwindigkeitssensor
Beacon	Anschlußbuchse für den Empfänger
T1	Anschlußbuchse für den Temperaturfühler 1 (sein Wert erscheint im Display links)
T2	Anschlußbuchse für den Temperaturfühler 2 (sein Wert erscheint im Display rechts)
RPM	bei Kartversion gelbes Kabel zum induktiven Drehzahlsensor, bei Auto- und Motorrad-Versionen Buchse für das Drehzahlgeberkabel

7 Gewährleistung

Der Verkäufer garantiert, daß die Waren bei ihrer Auslieferung fehlerfrei und voll funktionsfähig sind. Eventuelle Reklamationen müssen umgehend vor dem ersten Gebrauch schriftlich (per Fax, e-mail oder als Begleitschreiben bei Rücklieferung) erfolgen. Für Waren, die im Motorsport, egal ob im Wettbewerb, Training oder Freizeitbetrieb eingesetzt werden, kann keine grundsätzliche Gewährleistung übernommen werden, da die Einsatzbedingungen und Belastungen nur eingeschränkt einschätzbar sind. Insbesondere Schäden durch Wassereinflüsse, unsachgemäße Behandlung, übermäßige Wärmeeinwirkung, Vibrationen und vor allem durch äußere Einwirkung, Manipulation oder falsche Montage/Bedienung sind von jeglicher Gewährleistung ausgeschlossen.

Für Funktionsstörungen, die auf fehlerhafte Werkstoffe, Komponenten oder Werkarbeit zurückzuführen sind, leistet der Verkäufer 6 Monate ab Kaufdatum Gewähr. Der Verkäufer behält sich dabei das Recht vor zu entscheiden, ob das jeweilige Gerät repariert oder ersetzt wird.

Grundsätzlich von der Gewährleistung ausgeschlossen sind alle Sensoren (Temperaturfühler, Geschwindigkeitssensoren, IR- und Magnetstreifenempfänger), sowie Kabel einschl. Stecker.

Was ist, wenn Ihr *My-Chron 2* mal streikt ?

Problem	mögliche Ursache	Abhilfe
Datenübertragung funktioniert nicht	<ul style="list-style-type: none"> • PC ist nicht geeignet oder falsch konfiguriert 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>anderen PC verwenden</i> • <i>Power-Management des PC abschalten</i> • <i>serielle Schnittstelle im PC richtig konfigurieren, z.B. Com oder im PC kompatibel machen (Schnittstellenversorgung)</i>
Geschwindigkeit wird nicht angezeigt	<ul style="list-style-type: none"> • Geschwindigkeitssignal fehlt 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Magnet in der Felge fehlt, Polarität verwechselt oder Abstand zu groß</i> • <i>Sensor defekt</i>
Display zeigt keine Rundenzeit/ Rundensignal wird nicht / nicht immer empfangen	<ul style="list-style-type: none"> • IR-Transmittersignal fehlt • IR-Transmittersignal kommt nicht / nicht immer an • IR-Empfängerauge (teilweise) verdeckt • Magnetschleifenempfänger (MSE) liefert kein Signal 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>IR-Transmitter nicht aufgestellt, nicht eingeschaltet oder Batterie leer</i> • <i>IR-Empfänger ist nicht/falsch angeschlossen</i> • <i>IR-Transmitter steht auf der falschen Seite oder ist nicht richtig ausgerichtet</i> • <i>Batteriezustand im Transmitter schlecht</i> • <i>IR-Transmitter steht zu nah an der Strecke</i> • <i>IR-Transmitter steht zu weit weg</i> • <i>IR-Empfänger freilegen und auf Transmitter ausrichten</i> • <i>Bahn hat keine Magnetschleife</i> • <i>MSE in Längsrichtung auf dem Bodenblech montieren.</i> • <i>MSE ist nicht/falsch angeschlossen/montiert</i>
erfasste Rundenzeiten sind zu kurz... ...oder zu lang	<ul style="list-style-type: none"> • My-Chron empfängt mehrere Rundensignale 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>sicherstellen, daß nur ein IR-Transmitter aufgestellt ist</i> • <i>sicherstellen, daß das IR-Signal nur einmal je Runde empfangen wird (große Reichweite, Reflektionen)</i> • <i>Mindestrundenzeit LAP_Min konfigurieren</i>
gemessene Geschwindigkeit zu hoch oder zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> • My-Chron falsch konfiguriert 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>konfigurierte Impulszahl und Reifenumfang prüfen, korrigieren</i>
Drehzahl nicht korrekt	<ul style="list-style-type: none"> • Induktivgeberkabel falsch verlegt • Zündanlage fehlerhaft • My-Chron falsch konfiguriert 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kabel richtig verlegen (s. Montageanleitung)</i> • <i>Zweiten Drehzahlmesser entfernen</i> • <i>Kerzenstecker LB 05 EHM montieren</i> • <i>Zündspule kontrollieren/tauschen</i> • <i>Stator kontrollieren/tauschen</i> • <i>konfigurierte Impulszahl und Höchstdrehzahl prüfen, korrigieren</i>
Abgastemperaturwert zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> • Temperaturfühler verschmutzt 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Verbrennungsrückstände am Fühler entfernen oder Fühler ersetzen</i>

memotec GmbH
Bauwaldstr. 1
75031 Eppingen-Elsenz

Tel. 07260-920 440
 Fax 07260-920 444
 Support-Hotline 09001-920 440
 e-mail info@me-mo-tec.de

www.me-mo-tec.de